



Turn- und Sportgemeinschaft Wilhelmshöhe 1883 e.V.



Unsere Vereinsgeschichte

Im Februar 1883 kamen etwa 20 junge Leute im damaligen „Wilhelmshöher Hof“ zusammen und gründeten einen Turnverein. Bis zum Ersten Weltkrieg sind kaum Daten vorhanden, jedoch vergrößerte sich der Turnverein. Nach Ende des Krieges wurde im Januar 1919 der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen. 1921 kam zum Turnverein der „Wilhelmshöher Fußballverein von 1906“ hinzu; 1924 wurde eine Handballabteilung gegründet. Durch die Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges kam es 1937 zum zwangsweisen Zusammenschluß aller Wilhelmshöher Vereine. Dennoch lief der Vereinsbetrieb in allen Sportarten aktiv und erfolgreich weiter. Im November 1945 wurde die „Freie Sportvereinigung Wilhelmshöhe“ gegründet und übernahm die Traditionen der bis 1933 bzw. 1937 in Wilhelmshöhe bestehenden Vereine. 1951/52 bestand eine Tischtennisabteilung; bei den Bezirksmeisterschaften errang Gerhard Ickler den 3. Platz und das Doppel Ickler/Gorgon ebenfalls den 3. Platz der Klasse C. 1948 trennten sich Turner und Handballer wieder von den Fußballern, was sich jedoch schädlich auf die beiden Vereine auswirkte. Und so kam es, daß am 11. August 1962 nach zwölfjähriger Trennung unser heutiger Verein, die Turn- und Sportgemeinschaft Wilhelmshöhe, gegründet wurde. Als Sportarten kamen zu Turnen, Gymnastik, Fußball und Handball noch Volleyball, Tennis und unsere jüngste Abteilung Ju Jutsu hinzu. Und Kinder können bei uns Schwimmen lernen.

1975 wurden der TSG Wilhelmshöhe und dem VfL Kassel als Nachbarverein der gemeinsame Sportplatz Stockwiesen von der Stadt Kassel übergeben. 1978 konnte unser vereinseigenes Clubhaus eingeweiht werden. Im Gymnastikraum dieses Clubhauses finden 7 Gruppen aus der Gymnastikabteilung eine Trainingsmöglichkeit, die sonst nicht gegeben wäre. Verschiedene Gruppen der Wirbelsäulen- und der Seniorengymnastik trainieren dort. Besonders stolz ist die TSG Wilhelmshöhe auf ihre beiden Gruppen „Bewegung, Sport und Spiel in der (Brustkrebs-) Nachsorge“. Den betroffenen Frauen muß nach Auflagen durch den Landessportbund ein kontinuierliches Angebot – ohne Ferienzeiten – gemacht werden, das nur in einer vereinseigenen Sportstätte möglich ist.

Auch auf das steigende Gesundheitsbewußtsein der Menschen wurde von unserem Verein vielfältig eingegangen. Seit über 10 Jahren sind Übungsleiter spezielle ausgebildet worden und erhielten für Ihre Angebote das anerkannte Gütesiegel des Deutschen Turnerbundes „Pluspunkt Gesundheit“ bzw. „Sport pro Gesundheit“, das auch von Krankenkassen unterstützt wird. Die Möglichkeit, an jedem ersten Samstag im Monat zu Wandern, rundet dieses Angebot ab.

Seit Bestehen des Bürgerfestes in Bad Wilhelmshöhe ist unser Verein mit Vorführungen aus der Gymnastik (Aerobic) und der Ju Jutsu-Abteilung vertreten.